

Gehört Verleumdung zum Brauchtum der Banater Schwaben? Ist der Medienbeitrag zum „großen“ Roman „Jacob beschließt zu lieben“ Fiktion oder Volksverdummung? Ist der gesellschaftliche Wandel: Lug, Betrug und Heuchelei?

Hallo Triebswetterer! Hallo Königshofer!
Hallo Banater Schwaben!
(Falls welche im Saal sind.)

Ich schäme mich mittlerweile Banater Schwabe zu sein. Ich werde ab sofort sowohl meine Triebswetterer Herkunft, sowie meine Banater Schwaben Herkunft verleugnen und verheimlichen.

(Und wer sich irgendwo für eine Arbeitsstelle bewirbt, soll es ebenfalls tun, sonst bekommt er die Arbeit nicht – eines der Ziele, die der Autor des Triebswetterer Romans verfolgt. Ähnliches kann Euch passieren, wenn Ihr Euch im Ausland aufhält, der Roman wurde bereits in mehrere europäische Sprachen übersetzt, sogar ins Russische.)

Genau so wie es die Banater Post, das Organ der **Banater Landsmannschaft**, mit der Information – oder besser gesagt **Desinformation - ihrer eigenen Landsleute** tut. Ich und einige andere aufrechte Banater Schwaben haben **Publikationsverbot bei der Banater Post** (nicht einmal bezahlte Werbung wird gedruckt), weil wir Wert darauf legen, dass das, was veröffentlicht wird, auch der Wahrheit entsprechen soll oder muss. Alle Banater müssten es besser wissen als die angeblich FREIE DEUTSCHE Presselandschaft, die ihre Pressefreiheit missbraucht, um die Leser – die sie voll und ganz verachtet und auslacht – hinters Licht zu führen. Ich sage da nur: **Leserverachtende, volksverdummende Pressefuzzis**, wobei ein Fuzzi ein selbsternannter Experte ist, der zwar nichts weiß, aber sein Haupt-Wissen voll und ganz im Dienste der Pressefreiheit stellt. (Das erinnert mich an das von den ehemaligen kommunistischen Machthabern gemachte Geschrei: Einmischung in die inneren Angelegenheiten – und heute gibt es bereits mehrere Parallelen, die unsere 40-Jähri-gen bereits nicht mehr kennen, weil sie die menschenunwürdigen Zustände des untergegangenen Kommunismus nicht erlebt haben, oder gegebenenfalls als 15-Jähriger die kommunistische Doktrin mitgebracht haben, was ihnen heute gar nicht bewusst ist.)

Ihr kennt alle den Roman über Triebswetter?

Gehört Verleumdung zum Brauchtum der Banater Schwaben? Ist der Medienbeitrag zum „großen“ Roman „Jacob beschließt zu lieben“ Fiktion oder Volksverdummung? Ist der gesellschaftliche Wandel: Lug, Betrug und Heuchelei?

(Wer ihn noch nicht kennt, soll sich ihn unbedingt besorgen, damit der Autor und sein Verlag unterstützt werden, um weiter solche „tollen“ Werke zu drucken.)

Ich habe mich 4 Jahre lang reichlich mit dem Inhalt, der Werbung dazu und Lesungen sowie den „gleichgeschalteten“ Presseberichten beschäftigt. Ich habe in 30 Jahren Kommunismus nicht so viele Lügen gelesen, wie in den letzten 4 Jahren. (Dazu gehören auch einige über Herta Müller, die sich für die „Rechte der Siebenbürger Sachsen“ einsetzte... Dazu halte ich die Angabe in Wikipedia, dass „Intellektuelle“ die Schmiere „Niederungen“ für gute deutsche Literatur halten, für eine Beleidigung aller Banater Schwaben. Geht man davon aus, dass es 68er oder Altkommunisten sein könnten, so fehlt da das Hauptwort „Idioten“!)

Ich komme zu dem Schluss über den Triebswetterer Roman: Scheiße (um auf dem Niveau des Romans zu bleiben).

Und da kommen nun einige Professoren Doktoren der neuen deutschen (und auch Schweizer) Literatur zu dem Schluss, dass diese „Scheiße“ richtig gut ist und vergeben dafür auch noch Preise. Dass ein Professor Doktor sich dermaßen benutzen lässt, das Dorf Triebswetter und einen ganzen Volksstamm – den der Banater Schwaben – dermaßen zu erniedrigen und diskriminieren, hätte ich nie geglaubt. Aber man wird immer wieder des besseren belehrt, zumal man wissen sollte, dass die unbelehrbaren 68er – die heutigen Main-Stream-Journalisten oder Vertreter der Qualitätspresse in Deutschland – (die einen schon Nazi nennen, wenn man verlangt, dass sie die Wahrheit schreiben sollen, oder derjenige, der länger als 15 Jahre mit derselben Frau verheiratet ist, ein Extremist ist) – mit der Umerziehung des Volkes begonnen haben.

Über dieses ganze Thema, habe ich ein Buch geschrieben:
„Gehört Verleumdung zum Brauchtum der Banater Schwaben?“

**Ist der Medienbeitrag zum „großen“ Roman „Jacob beschließt zu lieben“ Fiktion oder Volksverdummung?
Ist der gesellschaftliche Wandel: Lug, Betrug und Heuchelei?**

Ich wollte in der Banater Post zwei Mal Werbung dafür machen: keine Antwort, kein Kommentar. Ein großes Loblied zum Triebswetterer Roman über eine ganze Seite hat die Banater Post gedruckt und **meinen Bericht** über das „große“ Buch aber nicht und ich bin **aus dem Verein der Banater Schwaben ausgetreten**.

Einige Fragen an Triebswetterer und Banater Schwaben (die dem Autor für seinen "großen Triebswetterer Roman" ständig gratulieren, oder gar Werbung in ihren Heimatbüchern dafür machen):

Hat man sich bei Euch im Dorf mit "Bruder und Schwester" angesprochen?
Hat man sich bei Euch im Dorf im Banat mit Strohecken zugedeckt?
Deckt Ihr Euch heute noch mit Strohecken zu, ohne Euch zu waschen? (Geht Ihr mit dreckverkrusteten Füßen zu Bett?)
Hat man bei Euch damals den "Teig aus dem Brot gerissen", sich den "Mund vollgestopft" und anschließend noch ein paar "Wurstscheiben nachgeschoben"?
Pflegt Ihr dieses unzivilisierte Essen (oder Fressen und Saufen) heute noch?
Warum sollten es die Triebswetterer und ihre Vorfahren tun?
Gab es in Triebswetter einen Zigeunerhügel?
Wer hat bei Euch im Dorf in Rumänien einen Zigeuner als Halbbruder gehabt?
Welche banatschwäbische Frau hat bei Euch je einen Zigeuner geheiratet?
Wessen Mutter hat als Hure in Amerika gearbeitet und ein Kind auf dem Mist bekommen, wobei der Quacksalberei einer Zigeunerin als Hebamme den Vorzug gegeben wurde?

Gehört Verleumdung zum Brauchtum der Banater Schwaben? Ist der Medienbeitrag zum „großen“ Roman „Jacob beschließt zu lieben“ Fiktion oder Volksverdummung? Ist der gesellschaftliche Wandel: Lug, Betrug und Heuchelei?

Welcher banatschwäbische Vater hat seinen Sohn an die Russen verraten?
Wer sind dann „diese Banater Schwaben“, die ihm ständig gratulieren?

**Und extra für Banater Schwaben, die jammern:
"Mr kann jo nix mache!"**

BamS-Bericht vom 10.05.2015: "Diese sieben Tatorte wurden gekillt". "Wer religiöse Gefühle verletzt, der verletzt auch den Menschen". Wer die Identität und Geschichte verfälscht, tut es ebenfalls.

Laut BamS demonstrierten die Aleviten 2007 gegen den Tatort "Wem Ehre gebührt". Darin geht es um einen Inzest-Fall in einer alevitischen Familie. **Der Tatort wurde abgesetzt und nicht gezeigt.
"Mr kann toch was mache!"**

Warum passiert das bei Banater Schwaben nicht? Wie war es mit den „Niederungen“?

Die kann man in der deutschen Literatur auf die unwürdigste Art und Weise behandeln, und die Vorstandschaft der Banater Landsmannschaft leistet auch noch Beihilfe zur Diskriminierung und Volksverdummung der eigenen Landsleute.

Einige positive Berichte mit literarischen Fähigkeiten werden in der BP sogar mehrfach gebracht. Man fühlt sich 35 Jahre in die kommunistische Diktatur zurückversetzt, da ja das "Lügen" keine banatschwäbische Eigenschaft war - dachte ich - jetzt wurde ich des Besseren belehrt. Mein kritischer Bericht, der die „**verbrecherischen**" **Eigenschaften** und die **volksverhetzenden Beschreibungen entlarvt**, wird nicht gebracht. Eine Antwort bekommt man auch nicht! Es gibt mehrere Banater Schwaben, die sich darüber beklagen, dass sie KEINE Berichte mehr in der Banater Post veröffentlichen "DÜRFEN"! Das nennt man nach Artikel 1 der (für so manchen Rumäniendeutschen) neuen Verfassung - die jeder Banater Schwabe kennen sollte – **DISKRIMINIERUNG!** Desgleichen haben wir den Artikel der "**Meinungsfreiheit**", den WIR in der rumänischen kommunistischen Diktatur nicht hatten.

Es gibt aber Leute unter uns (z.B. die **Vorstandschaft der Banater Landsmannschaft**), welche damals alles "sehr gut" gelernt haben, und es heute immer noch anwenden. Unterdrückung der Meinungsfreiheit - erst recht - wenn es um die Entlarvung von Lügen geht, DAS NENNT MAN ZENSUR, was in einem freiheitlichen Rechtsstaat verboten ist. (Pressefuzzis haben aber keine Verbote, zumal sie ja auf das "goldene Kalb" der Pressefreiheit schwören können.)

Warum dürfen die Banater Schwaben - vor allem jene, die sich nur aus der Banater Post informieren können - nicht die Wahrheit über manche sie diskriminierende Schriften erfahren? Warum kommen Kritiker nicht zu Wort? Warum werden Kritiker nicht gehört und veröffentlicht? Die Banater Landsmannschaft ist ein gemeinnütziger Verein? Für wen "GEMEINNÜTZIG"? Leider kann ich das NICHT nachvollziehen!

Und die Künstlerfreiheit? Haben wir die vergessen? **Künstlerfreiheit** gilt aber nur solange manche **Straftatbestände** nicht außer Acht gelassen werden. Dazu gehören:

1.) **Persönlichkeitsrechtverletzung.** Niemand darf entgegen der Genehmigung der betroffenen Personen, die Namen dieser in einer literarischen Schrift oder sonst wo verwenden. Die Namen aller Triebswetterer, die im Roman Florescus verwendet wurden, hätten also bis auf voller Unkenntlichkeit geändert werden müssen. Genauso der Name des Dorfes, sowie der, der Banater Schwaben.

2.) **Volksverhetzung.** Jeder Banater Schwabe weiß, dass Florescu in seinem Roman keine Banater Schwaben, keine Triebswetterer und auch nicht deren Geschichte beschreibt. Die Triebswetterer - die hoffentlich auch noch unter Banater Schwaben bei "unserer" Landsmannschaft geführt werden - werden mit einer Identität belegt, Sitten und Bräuchen versehen, die nie zutrafen, wie sie also NIE WAREN. Das nennt man Volksverhetzung (Darstellung von

Eigenschaften und Identitäten, die nie vorhanden waren) und das ist ein Straftatbestand!

3.) **Verunglimpfung des Antlitzes von Toten.** Alle aus dem Treffil-Buch entnommenen Familiennamen stammen von ehemaligen Bewohnern Triebswetters, die längst verstorben sind. Das Andenken dieser wird daher verunglimpft, da alle Geschichten, die vom Autor aus dem Treffil-Buch entnommen wurden, AUSNAHMSLOS ins NEGATIVE verdreht wurden. Das ist auch ein Straftatbestand!

Und die Banater Landsmannschaft sorgt dafür, dass eine falsche Berichterstattung über diesen Roman stattfinden darf und verhindert, dass die eigenen Landsleute nicht die Wahrheit über diesen Roman erfahren dürfen: Beihilfe und VERTUSCHEN wie in einer ehemaligen östlichen kommunistischen Diktatur!

Ich unterstreiche hier: Es geht mir nicht um die Rumänen, es geht mir NUR um die kommunistische Diktatur im Allgemeinen.

Was nützen mir die **literarischen Fähigkeiten**, mit welcher der Roman geschrieben wurde, wenn laufend gegen (**scheinbar nicht vorhandenen**) Vorgaben Gesetze und Paragraphen **verstoßen wird**? Wieso kommen einige PROFESSOREN DOKTOREN (dazu gehören auch Banater Schwaben) nicht auf die Idee, das mal zu überprüfen.

Wenn Euch in der Presselandschaft und Berichterstattung etwas auffällt, was Euch nicht passt, dann greift zur Feder oder Tastatur und schreibt den eingebildeten Pressefuzzis, die glauben, dass sie alle nach Herzenslust belügen können!

Eine Antwort dürft Ihr nicht erwarten, denn diese Leute haben Defizite in der Bildung und Erziehung und sind daher überfordert!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Gehört Verleumdung zum Brauchtum der Banater Schwaben? Ist der Medienbeitrag zum „großen“ Roman „Jacob beschließt zu lieben“ Fiktion oder Volksverdummung? Ist der gesellschaftliche Wandel: Lug, Betrug und Heuchelei?